



## Richtlinie Beschaffung von Rohstoffen

Die technologischen Entwicklungen führen zu einem weltweit steigenden Bedarf an wertvollen und seltenen Rohstoffen.

In politisch instabilen Gebieten wird der Abbau von Mineralien häufig von bewaffneten Gruppen gesteuert. Der Abbau erfolgt oft unter Einsatz von Zwangsarbeit und mit dem Erlös werden gewaltsame Konflikte finanziert. Insbesondere die Mineralien Gold, Zinn, Wolfram, Kobalt und Tantal stammen häufig aus Konfliktländern, welche direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen (z. B. in der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Staaten wie Zentralafrikanische Republik, Sudan, Ruanda, Burundi, Tansania oder Sambia). Industrien, die Mineralien nutzen, die in Konfliktregionen abgebaut werden, stehen besonders in der Verantwortung, nachzuweisen, woher die von ihnen verarbeiteten Mineralien stammen.

Im Jahre 2010 hat der US-amerikanische Kongress mit dem Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, Sektion 1502 ein Gesetz verabschiedet, welches von Unternehmen verlangt, die der SEC-Aufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) unterstehen, einen Bericht darüber zu verfassen, inwiefern die von ihnen produzierten oder beauftragten Produkte sogenannte "Konfliktmineralien" enthalten, die "notwendig für die Funktionalität oder Produktion" dieser Produkte sind.

Die MX Prototyping GmbH ist nicht an den US- Börsen gelistet und unterliegt damit nicht der Berichtspflicht gegenüber den US- Behörden. Allerdings ist die Übernahme sozialer Verantwortung und die Erfüllung hoher ethischer Standards für MX Prototyping als mittelständisches Unternehmen mit einer über 30-jährigen Tradition selbstverständlich.

Die Anfang 2017 vom Europäischen Parlament in Kraft gesetzte Verordnung ((EU) 2017/821) soll ebenfalls die Finanzierung von Konflikten und Menschenrechts-verletzungen durch den Mineralienhandel verhindern. Das Gesetz verpflichtet alle direkten EU-Rohstoff-Importeure, ihre Lieferketten einer Sorgfaltsprüfung zu unterziehen.

Ähnliche Anforderungen sind von der Regierung der Volksrepublik China formuliert.

MX Prototyping trägt den rechtlichen Anforderungen in der jeweils geltenden Fassung und den Kunden-Anforderungen durch Übernahme der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gemäß der „OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict Affected and High Risk Areas“ Rechnung.

Wir erwarten von unseren Lieferanten das gleiche Verständnis für den Schutz der Menschenrechte und damit die gleiche Sorgfalt für ihre Lieferkette und den Nachweis, dass sie nur konfliktfreie Rohstoffe beziehen oder verarbeiten.

Wir fordern unsere Lieferanten auf, dafür zu sorgen, dass die von ihnen verwendeten Mineralien nur aus nachvollziehbaren und zertifizierten Quellen stammen. Insbesondere dürfen Mineralien nicht von namentlich identifizierten Hoch-Risiko Schmelzen bezogen werden.

Darüber hinaus ist das Handeln nach dieser Richtlinie ebenfalls in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten und Dienstleister zur Sicherstellung einer nachhaltigen Beschaffung integriert.

Geisenfeld, den 25.09.2025

**MX Prototyping GmbH**

Maximilian Stolfig  
Geschäftsführer